

Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit

Das Buch bietet neue Erkenntnisse zu Vertrauen als Modus sozialer Regulierung in der Arbeitswelt. Das hier entwickelte Konzept des reflexiv-erfahrungsbasierter Vertrauens eröffnet einen Zugang zu Vertrauen jenseits traditioneller Vertrautheit und moderner rationaler Kalkulation. Ausgelotet wird die Möglichkeit und Notwendigkeit einer kooperativen Arbeitspolitik trotz antagonistischer Interessen. Eine leitende These: Der Wandel von Arbeit führt zu Anforderungen und Potenzialen in der Arbeitspolitik, die über explizite und formelle Regelungen hinausgehen.

Vertrauen in Unternehmen wird zumeist auf den Handlungsspielraum der Mitarbeiter bezogen und damit als Vertrauen von Unternehmen gegenüber den Arbeitnehmern diskutiert. Hier wird hingegen das Vertrauen der Arbeitnehmer gegenüber den Unternehmen in den Blick gerückt, das speziell bei selbstverantwortlicher Arbeit notwendig ist. In fünf Fallstudien werden Wege aufgezeigt, wie sich Unternehmen als vertrauenswürdig erweisen können und welche Voraussetzungen, Chancen und Risiken für Unternehmen und Arbeitnehmer damit verbunden sind.

Der Inhalt

- Was ist Vertrauen?
- Notwendigkeiten und Möglichkeiten von Vertrauen in der Arbeitspolitik
- Handlungsfelder in der Praxis

Die Zielgruppen

- Arbeits- und Organisationssoziologen und -psychologen
- Personalverantwortliche
- Interessenvertretungen

Die AutorInnen

Prof. Dr. Fritz Böhle, PD Dr. Annegret Bolte, Dr. Norbert Huchler, Dipl.-Soz. Judith Neumer, Dr. Stephanie Porschen-Hueck und Dipl.-Soz. Stefan Sauer sind WissenschaftlerInnen am ISF München.

Fritz Böhle · Annegret Bolte
Norbert Huchler · Judith Neumer
Stephanie Porschen-Hueck · Stefan Sauer

Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit

Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik
jenseits formeller Regulierung

ISBN 978-3-658-02657-8



► springer-vs.de

 Springer VS

Inhalt

Was ist Vertrauen? Das Konzept reflexiv-erfahrungsbasierten Vertrauens

- I Vertrauen in der modernen Gesellschaft
- II Auf dem Weg zu einem Konzept reflexiv-erfahrungsbasierten Vertrauens – Abgrenzungen
- III Reflexiv-erfahrungsbasiertes Vertrauen

Notwendigkeiten und Möglichkeiten von Vertrauen in der Arbeitspolitik

- I Vertrauen im Wandel von Arbeit
- II Strukturelle Grundlagen für Vertrauen in Unternehmen
- III Vertrauenswürdigkeit von Unternehmen – Handlungsfelder

Handlungsfelder in der Praxis

- I Integral GmbH – Integration der Führung in laufende Arbeitsprozesse
- II PevO GmbH – Personalverantwortung vor Ort
- III Orgamit GmbH – Beteiligung der Mitarbeiter in laufenden Prozessen bei der Reorganisation
- IV WEUS GmbH – Wechselseitige Unterstützung in der Selbstabstimmung
- V Software-Implement AG – Integration des Kunden
- VI Zusammenschau: Potenziale und Risiken von Vertrauen als Regulierungsmodus in der Arbeitspolitik
- VII Ausblick: Arbeitspolitische Konsequenzen für das Management

Fritz Böhle, Annegret Bolte, Norbert Huchler,
Judith Neumer, Stephanie Porschen-Hueck, Stefan Sauer:
Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit. Arbeitsgestaltung und
Arbeitspolitik jenseits formeller Regulierung.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Mai 2014

Das Vorhaben Verred wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

GEFÖRDERT VOM

